

Jetzt geht es an die Wäsche !

Der Wäscheständer ist eines der bekanntesten Massenprodukte, welches weltweit mit Sicherheit schon millionenfach über die Ladentheke ging. Jeder zweite hat einen zu Hause und er wird fast täglich genutzt, aber alle haben etwas an ihm auszusetzen ... zu klein, zu groß, zu wackelig ...

Da stellt sich die Frage: Was ist die beste Lösung? - ein Wäscheständer, der klein ist und jederzeit zum Verstecken bereit, oder sollten sich die Zeiten ändern und der Wäscheständer zu einer Skulptur werden, die niemand mehr verschwinden lassen will.

To the laundry!

The drying rack is one of the best known mass products worldwide and has surely been sold millions of times.

Every second household owns one. Most people are using it every day – but everyone is bothered by some aspect of the drying rack.

This brings up the question: What's the best solution ? - A small and compact drying rack - or should things change and the drying rack become a sculpture nobody wants to hide.



Franziska Timm timm.franzi@googlemail.com

Blind Lesen

Überall im Alltag begegnen wir Informationen, die uns über Wörter, Zeichen, Symbole und Bilder erreichen. Sie leiten, animieren, inspirieren und sind für Sehende allgegenwärtig. Wie können diese Informationen auch für Sehbehinderte und Blinde zugänglich gemacht werden und welche Sinne können dabei eine Rolle spielen? Kann aus der reinen Informationsvermittlung dabei ein Erlebnis werden?

Reading Blind

In everyday life information is everywhere and reaches us in words, signs, symbols and images. They lead, motivate and inspire us and are omnipresent for the sighted. How can this information be accessible to visually impaired and which senses can be used ? Is it possible that the pure transmission of information becomes an experience?



Christin Marczinik christin.marczinik@gmail.com

Mobile Dialyse

In unserer Gesellschaft nehmen Nierenerkrankungen immer weiter zu. Die Dialyse des Blutes wird essentiell für diese Patienten. Unflexibilität und Bindung an die örtlichen Kliniken zwingen sie einen Großteil der Woche an lebensnotwendigen Maschinen zu verbringen.

Eine mobile Blutwäsche ermöglicht eine freiere Zeiteinteilung und gibt den Betroffenen Spontanität, Selbstbestimmung und Lebensfreude wieder.

mobile dialysis

Kidney disease increases more and more in our Society. Dialysis is essential for those patients.

Unflexibility and the binding to the local clinics force them to spend most of the week on vital engines.

A mobile kidney dialysis offers a better way to organise one's time and gives back spontaneity, self-determination and vitality.



Monique Krüger monikrueger@mail.com

Honigbienen in der Großstadt - ein Widerspruch ?

Nicht für die wachsende Zahl der Jungimker, die sich vermehrt im urbanen Umfeld Räume suchen, um Honigbienen zu halten. Die Imkerei erlebt einen Wandel. Das Bienensterben zeigt der breiten Öffentlichkeit, wie wichtig Bienen für die Umwelt sind. Der Altersdurchschnitt der Imker sinkt langsam und die Mitgliederzahlen der Imker-Vereine steigen. Meine Bachelorarbeit setzt sich mit der Behausung der Honigbienen auseinander. Ich entwickle ein Konzept, das an die Großstadt, die Anforderungen der Freizeit-imker und der Bienen angepasst ist.

Honeybees in the city - a conflict?

Not for the growing number of young beekeepers involved in the endeavor of creating a larger living space for the honeybees in the urban environment. Beekeeping is experiencing a change. The colony collapse disorder has shown the general public the importance of bees for the environment. The average age of beekeepers is slowly declining and the number of members in beekeepers associations is on the rise. My thesis deals with the habitation of honeybees. I develop an approach that is adapted to the big city, the requirements of recreational beekeepers, and bees.



**Magdeburger Industriedesign
Bachelor 2012.2**

**Wir sind stolz, Ihnen hiermit die neuen
Bachelor-Arbeiten des akkreditierten Studien-
gangs Industrial Design vorstellen zu können;
sie reichen von Produkt- bis Interaction Design.
Wie es ja bereits eine schöne Tradition geworden
ist, laden wir Sie herzlich ein, die Arbeiten -
aber auch die kreativen Köpfe, die hinter
diesen Arbeiten stecken - kennenzulernen.**

**We are proud to announce the latest Bachelor reports
of the Industrial Design program focusing on a
variety of challenges - reaching from
Product Design to Interaction Design.
We are happy to share these projects with
you as well as introducing you to the
creative people that accomplished these.**

**Prof. Bernhard Schmid-Wohlleber
Institutsdirektion
Head of the Industrial Design Institute**

**Hochschule Magdeburg-Stendal
Fachbereich für Ingenieurwissenschaften und Industriedesign
Institut für Industrial Design
Breitscheidstr. 2 – Haus 9
39114 Magdeburg**

**tel. 0391.8864-242
fax. 0391.8864-243**

www.design.hs-magdeburg.de

Bachelor 2012.2

Offene Gewässer fordern viele Opfer.

Rettungsschwimmer müssen sich nicht selten durch rauen Wellengang und starke Strömungen zum Ertrinkenden vorkämpfen. Auch wenn die Rettungsschwimmer beim Opfer sind, zählt jede Sekunde. Der Weg zurück kann wertvolle Zeit, Energie oder Menschenleben kosten. Zu diesem Zweck möchte ich ein Einsatzgerät entwickeln, welches den Rettungsprozess beschleunigen, vereinfachen und modernisieren soll.

Open waters claim many victims.

Lifeguards frequently have to fight in rough seas and strong currents to get to the drowning. Even if the lifeguards have reached the victim, every second counts. The way back can cost valuable time, energy and even a human life. For this purpose I want to develop a device to speed up, simplify and modernize the process of rescue.



Alexander Schmitke alexs1787@googlemail.com

Ein Regalsystem im Profil

Auch wenn wir selten Notiz von ihnen nehmen, sind wir überall von Profilen umgeben. Bei komplexen Anforderungen an ein Bauteil können Sie oft eine preiswerte, kompakte und optisch ansprechende Alternative bieten. Ich möchte das große Potential im Profil nutzen, um ein Regalsystem zu gestalten, das einfach zu handhaben ist, und nach dem Aufbau das Austauschen von Elementen ohne Werkzeuge erlaubt. Da der Markt mit Regalsystemen geradezu überflutet wird, soll außerdem ein universales Verbindungselement mit großem Wiedererkennungswert entstehen.

A Shelf system in Profile

Even though we seldom take notice of them, we are surrounded by profiles everywhere. In case of complex requirements for a part they often provide a cost-efficient, compact and visually appealing alternative. I would like to harness the profile's great potential to create a shelf system that is easy to handle and after setup lets you change its elements around without the use of tools. As the market is flooded with shelf systems I would furthermore like to create a highly iconic universal connector.



Lutz Kleinau lutz.kleinau@googlemail.com

Transport 3.0 - wie können wir den uns zur Verfügung stehenden Raum besser nutzen?

Wie viel Platz brauchen wir wirklich und welchen Stellenwert werden Autos in Zukunft einnehmen? Können wir gleichzeitig alte Ansprüche überdenken und neue stellen? Wie kann Leistung neu definiert werden?

Meine Betrachtungen zum Thema Urban Mobility stellen sich diesen Fragen unter besonderer Berücksichtigung moderner Nutzungskonzepte und sich wandelnder innerstädtischer Strukturen und Bedürfnisse.

Transportation 3.0 - how can we use available space in a better way?

How much room do we really need and which status will cars have in our future? Are we able to reconsider old images while drawing up new ones? And how can performance be redefined?

My reflections on Urban Mobility stand up to these questions - with a special focus on modern utilization concepts as well as changing urban structures and needs.



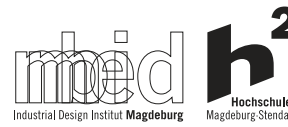
Henri F. von Freyberg henri.von.freyberg@gmx.de

Eine Beziehung zwischen Mensch und Objekt:

Welche Objekte sind uns wichtig? Was besitzen wir schon sehr lange? Worauf möchten wir nicht verzichten? Diese und viele weitere Fragen drehen sich um den Umgang mit unserem Besitz. Woher kommt die emotionale Produktaneignung wirklich und inwiefern können diese Überlegungen für den Gestaltungsprozess genutzt werden?

A relationship between man and thing:

What kind of objects are important for us? Why do some things stay longer in our possession? These questions as many others concern are our relationship with objects, but where does this emotional acquisition come from? Is it possible to use such reflections to improve the design of objects?



Magdeburger Industriedesign
Bachelor 2012.2

Wir sind stolz, Ihnen hiermit die neuen Bachelor-Arbeiten des akkreditierten Studiengangs Industrial Design vorstellen zu können; sie reichen von Produkt- bis Interaction Design. Wie es ja bereits eine schöne Tradition geworden ist, laden wir Sie herzlich ein, die Arbeiten - aber auch die kreativen Köpfe, die hinter diesen Arbeiten stecken - kennenzulernen.

We are proud to announce the latest Bachelor reports of the Industrial Design program focusing on a variety of challenges - reaching from Product Design to Interaction Design. We are happy to share these projects with you as well as introducing you to the creative people that accomplished these.

**Prof. Bernhard Schmid-Wohlleber
Institutsdirektion
Head of the Industrial Design Institute**

**Hochschule Magdeburg-Stendal
Fachbereich für Ingenieurwissenschaften und Industriedesign
Institut für Industrial Design
Breitscheidstr. 2 – Haus 9
39114 Magdeburg**

tel. 0391.8864-242
fax. 0391.8864-243

www.design.hs-magdeburg.de



Bachelor 2012.2

Neue Wege unabhängiger Mobilität

Die Welt steht vor einer Zeitwende, denn im Jahr 2030 werden 60% der Weltbevölkerung in Städten leben. Zunehmend entstehen Mega Citys, die sich räumlich verdichten. Platz wird in der Stadt von morgen zu einem raren Gut. Selbst heute haben große Städte mit Staus zu kämpfen, sodass viele Leute auf das Fahrrad umsteigen. Leider gibt es kaum Konzepte ein Fahrrad mit dem Auto, Zug oder dem Flugzeug problemlos zu transportieren. Meine Bachelorarbeit soll einen kleinen Beitrag leisten, Mobilität auf eine neue Ebene zu bringen.

new level of independent mobility

The world is at a turning point. In 2030 probably 60% of the world population will be living in cities. The number of Megacities is increasing, which are spatially compact. Space in the city of tomorrow will be a rare good. Even today, large cities are struggling with congestion. Therefore many people are getting used to ride their bikes instead. Unfortunately, there aren't many concepts considering an easy transportation of a bike by car, train or plane. My thesis shall accomplish a small contribution, bringing mobility to a new level.

Christoph Bohrer christoph.bohrer@googlegmail.com



Ann-Catrin Wellhöfer ac.wellhoefer@gmx.de



Interaktives Leitsystem

Im öffentlichen Raum ist ein gutes Orientierungsdesign, das sich mit einer nutzerbezogenen Führung beschäftigt, von großer Bedeutung. Gerade in komplexen Gebäuden oder Arealen sind die Anforderungen für ein schlüssiges System sehr hoch. Zusammen mit dem Deutschen Museum München und envis precisely untersuche ich, welchen Einfluss hierbei neue Medien und Technologien nehmen können.

Interactiv Guidance System

A good orientation design that employs a user-oriented leadership, is very important in public spaces. In complex buildings or areas are the standarts for a coherent system very high. Together with the „Deutsches Museum“ in Munich and envis precisely, I examine the influence of new media and technology, in this case.



Norman Habelmann norman.habelmann@gmx.de



Media Recommendation Tab

Das Internet bietet eine zunehmende Flut an Daten, durch die sich User mit immer mehr Mühe durchkämpfen müssen, um Relevantes und Interessantes zu finden. Das Media Recommendation Tab ist ein Tablet, basierend auf aOS, das sich die Idee des semantischen Webs zunutze macht und auf einer intelligenten Oberfläche aus Nutzerhandlungen sowie dem individuellen Geschmack bezüglich diverser Medien lernt und neue Informationen, Produkte, Handlungsmöglichkeiten etc. aufzeigt.

Media Recommendation Tab

The Internet offers an increasing flood of data, the user must struggle through with more and more trouble to find relevant and interesting things. The Media Recommendation Tab is a tablet, based on aOS, which takes advantage of the idea of Semantic Web and learns from user's actions and their personal taste concerning various media to provide new information, products, actions, etc. on an intelligent user interface.



Selling Cart

„Das macht dann 3,50€, bitte!“ — Traditionelle Verkaufswagen prägen das Bild jeder guten Innenstadt und jedes Marktes. Dennoch sind sie oft ein Sammelsurium an unterschiedlichsten Gerätschaften, eingepfercht auf kleinem Raum mit wenig Komfort und Variabilität. Das begrenzte Volumen mache ich mir zu nutzen, um einen Wagen zu entwickeln, welcher gleichzeitig modular eine große Verkaufsfläche bietet und trotzdem mobil ist. Dabei sollen sowohl Ergonomie und Komfort für den stundenlangen Gebrauch optimiert werden.

Selling Cart

“That will be 3,50€ please!” — Traditional Selling Carts influence the picture of every good downtown and marketplace. However, they are often a hodgepodge of different kinds of tools penned up in small rooms without any comfort and variability. The limited capacity I will use to create a Cart, which modularly offer a bigger sale area despite mobility. Withal there will be improved ergonomics and comfort for hours-long usage.



Magdeburger Industriedesign
Bachelor 2012.2

Wir sind stolz, Ihnen hiermit die neuen Bachelor-Arbeiten des akkreditierten Studiengangs Industrial Design vorstellen zu können; sie reichen von Produkt- bis Interaction Design. Wie es ja bereits eine schöne Tradition geworden ist, laden wir Sie herzlich ein, die Arbeiten - aber auch die kreativen Köpfe, die hinter diesen Arbeiten stecken - kennenzulernen.

We are proud to announce the latest Bachelor reports of the Industrial Design program focusing on a variety of challenges - reaching from Product Design to Interaction Design. We are happy to share these projects with you as well as introducing you to the creative people that accomplished these.

Prof. Bernhard Schmid-Wohlleber
Institutsdirektion
Head of the Industrial Design Institute

Hochschule Magdeburg-Stendal
Fachbereich für Ingenieurwissenschaften und Industriedesign
Institut für Industrial Design
Breitscheidstr. 2 – Haus 9
39114 Magdeburg

tel. 0391.8864-242
fax. 0391.8864-243

www.design.hs-magdeburg.de



Bachelor 2012.2

Muskelbetriebenes Angelboot

Ziel der Arbeit ist es ein eigenständiges Konkurrenzprodukt zum klassischen Ruderboot zu entwickeln, welches primär an die Bedürfnisse des modernen Sportanglers angepasst ist und die Sicherheit auf größeren Gewässern gewährleistet. Dazu zählt eine leichte Fortbewegung durch effiziente Kraftübertragung bei Beachtung der physikalischen Gesetzmäßigkeiten und Einhaltung der Kippstabilität ebenso wie ergonomische und organisatorische Lösungen.

Letztere sollen mithilfe einer Benutzerbefragung optimiert werden.

Human powered watercraft

The aim of this work is to develop an independent competitor of the traditional rowing boat. This vehicle is supposed to satisfy the special needs of the modern angler while ensuring safety on large waters. Improvements are a more efficient power transmission and stability as well as ergonomic and organizational solutions. This work will be supported by a user survey.



Marco Lemburg marcolemburg@gmx.de

Inline Skating App

Inline-Skating ist ein beliebter Freizeitsport für alle Altersgruppen. Doch wie finde ich eine geeignete Strecke um mit Skates auf Entdeckungstour zu gehen? Und wer begleitet mich? Meine Idee ist es, eine mobile Anwendung zu gestalten, die es den Skatern ermöglicht ein Netzwerk zum Austausch von Strecken und Skatingevents zu bilden.

Inline Skating App

Inline skating is a popular recreational sport for all ages. But how do I find a suitable route to go with skates on discovery tour? And who accompanies me? My idea is to create a mobile application that allows the skaters to form a network for sharing routes and skating events.



Beatrix Pleier beatrix.pleier@gmail.com

Blick von oben

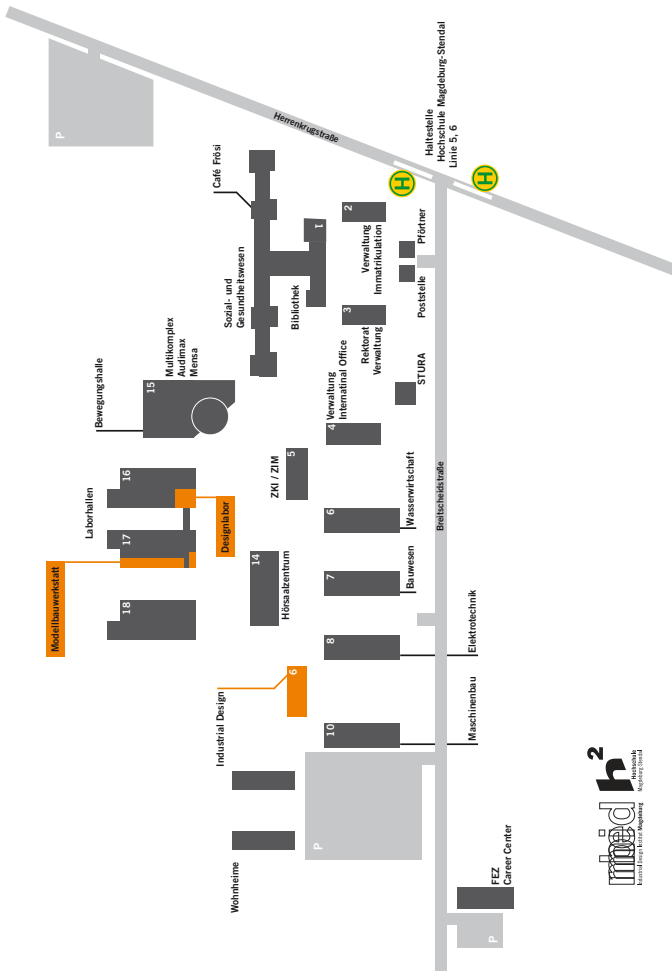
Ungewohnte Perspektiven sorgen für erhöhte Aufmerksamkeit. Beim Blick von oben erfahren wir die Umwelt aus einem nicht alltäglichen Blickwinkel und erleben gleichzeitig das Gefühl von Schwerelosigkeit und Freiheit. Dieses Gefühl, diese Möglichkeiten, diese andere Sicht auf die Dinge möchte ich in meiner Bachelorarbeit einfangen und den Menschen zugänglich machen.

View from above

Extraordinary perspectives rise attention. Being able to have the view from above we see our environment from an unfamiliar viewing angle and at the same time we experience the emotion of zero gravity and freedom. This feeling, these possibilities, this different vision I would like to capture and make it accessible to the people.



Christopher Deppisch christopher.deppisch@yahoo.de



Magdeburger Industriedesign Bachelor 2012.2

Wir sind stolz, Ihnen hiermit die neuen Bachelor-Arbeiten des akkreditierten Studiengangs Industrial Design vorstellen zu können; sie reichen von Produkt- bis Interaction Design. Wie es ja bereits eine schöne Tradition geworden ist, laden wir Sie herzlich ein, die Arbeiten - aber auch die kreativen Köpfe, die hinter diesen Arbeiten stecken - kennenzulernen.

We are proud to announce the latest Bachelor reports of the Industrial Design program focusing on a variety of challenges - reaching from Product Design to Interaction Design. We are happy to share these projects with you as well as introducing you to the creative people that accomplished these.

Prof. Bernhard Schmid-Wohlleber
Institutsdirektion
Head of the Industrial Design Institute

Hochschule Magdeburg-Stendal
Fachbereich für Ingenieurwissenschaften und Industriedesign
Institut für Industrial Design
Breitscheidstr. 2 – Haus 9
39114 Magdeburg

tel. 0391.8864-242
fax. 0391.8864-243

www.design.hs-magdeburg.de



Bachelor 2012.2